MILITÄRKÜCHENCHEFS RÄTIA

Paul Gerber, Kreuzgasse 43, 7000 Chur
Telefon: 081 356 20 75, Mobile: 079 764 14 87
e-Mail: fp.gerber@bluewin.ch

Kochanlass am 58. Bündner Zweitagemarsch

Schon zum zweiten Mal wurde der Bündner Zweitagemarsch im Frühjahr anstatt im Herbst durchgeführt. Am letzten Wochenende Mai war es wieder soweit. Organisatorin ist die Bündner Offiziersgesellschaft unter der Leitung des Marsch-Kommandanten Major Pascal Ambass. Letztes Jahr wurde zudem die Marschstrecke überarbeitet. Neu besteht die Möglichkeit, am Samstag neben der bestehenden 20 km Strecke, auch einen **30 km** Marsch zu absolvieren. Am Sonntag beträgt die Distanz 20 km, wobei die Strecke leicht angepasst wurde. Sie führt von Domat/Ems bis nach Chur, aber nicht mehr über den Rheindamm. Der Startablauf blieb unverändert.

Auf dem Marsch nahmen etwa 270 Personen teil. Gleichzeitig mussten am Samstagnachmittag 120 Unteroffiziers-Aspiranten den 30 km Marsch absolvieren. Mitwandern durften nicht nur Angehörige der Armee, sondern auch jene von der Grenzwacht, der Polizei und von Feuerwehren. Aber auch zivile und paramilitärische Marschgruppen aus dem In- und benachbarten Ausland waren dabei. In Felsberg wurde zum traditionellen Ehrentrunk eingeladen.

Für die Organisation des Kochanlasses war unser Ehrenpräsdient Paul Gerber verantwortlich. Da die Kasernenküche in Chur gerade renoviert wird, wurde die Verpflegung in der Kantinenküche zubereitet. Vor dem Marsch, d.h. am Samstagmittag, verpflegte die Rätier Küchenbrigade die Uof-Anwärter mit einem Pasta-Festival. Gleichzeitig wurden im Innenhof der Kaserne Pizockels an die Marschteilnehmenden verkauft. Das Nachtessen fand in der Halle HA statt. Zum Bankett gab es eine Bouillon mit Backerbsen, einen Mischsalat, Hackbraten an Rotweinsauce und Spätzli sowie grüne Bohnen mit Speck. Und zum Dessert durften die Teilnehmer einen "Berliner" geniessen.

Am Sonntagmorgen wurde wie gewohnt ein reichhaltiges Frühstück offeriert. Nach dem Einlaufen am Sonntagnachmittag gab es wie im Jahr zuvor eine Bratwurst mit Brot und Tee, was auf grossen Anklang stiess.

Das sommerliche Wetter erzeugte aber auch viel Durst, so dass in der Küche an beiden Tagen grosse Mengen an Bouillon, Tee und Wasser abgepackt wurde.

Besondere Ehre für Paul Gerber

Eine besondere Ehre kam Paul Gerber zuteil. Er hatte ununterbrochen dreissig Mal die Verpflegung des Bündner Zweitagemarsches organisiert und unter seiner Leitung durchgeführt. Es war zur Gründungszeit der reaktivierten Sektion Rätia, als der damalige Marschkommandant, Oberst Jöri Kaufmann, den Wunsch äusserte, die Sektion Rätia möge den Verpflegungsdienst über-

Paul Gerber, Kreuzgasse 43, 7000 Chur
Telefon: 081 356 20 75, Mobile: 079 764 14 87
e-Mail: fp.gerber@bluewin.ch

nehmen. Paul Gerber und seine Kameraden stellten damals zur Bedingung, dass sie den gesamten Verpflegungsteil übernehmen dürfen, was ihnen dann auch zugesagt wurde.

30 Jahre später und mittlerweile am 6. Mai 80 Jahre jung geworden wurde Paul am Samstagabend mit einem originellen Holzliegestuhl mit Taz-bemustertem Stoff und dem Emblem des Bündner Zweitagemarsches geehrt und aus dem OK verabschiedet.

Paul Gerber bedankt sich an dieser Stelle bei allen Helferinnen und Helfern ganz herzlich für ihren tollen Einsatz. Der Kochanlass sei auch dieses letzte Mal mit viel Lob und Anerkennung bedacht worden.

Damit ging nun auch ein Stück Geschichte der ehemaligen Sektion Rätia zu Ende, die Paul Gerber in hohem Masse mitgeprägt hatte.